

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 140 (2014)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Das Allerletzte

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

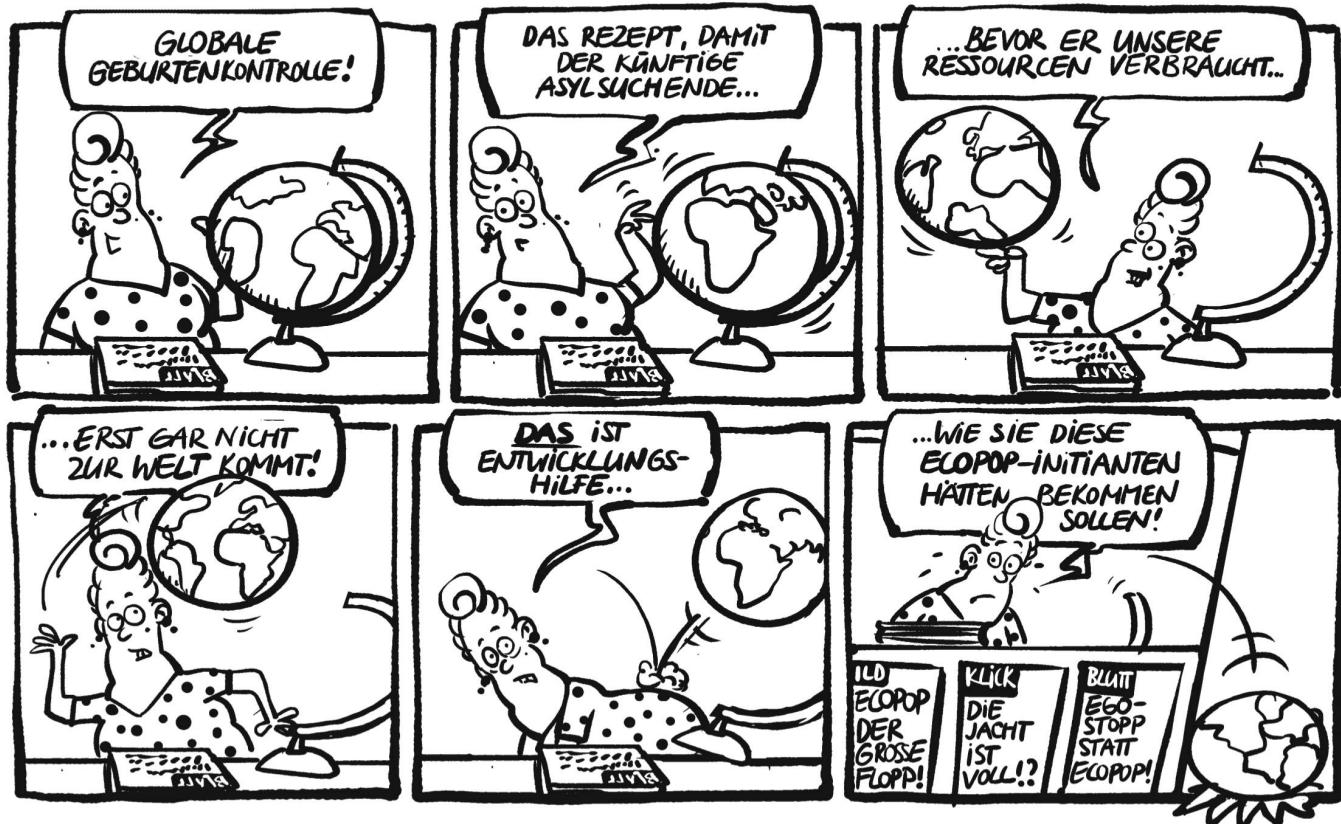
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Das Allerletzte

### Noch ein Weltverband

Die unterlegenen 49,7% vom 9. Februar richten sich langsam drauf ein, auch bei Ecopop von der Geranien-Schweiz übereinstimmt zu werden. Die gestoppte Zuwanderung wird zusammen mit den fehlenden ausländischen Ärzten und Pflegefachkräften dafür sorgen, dass die Bevölkerung nicht nur stagniert, sondern kontinuierlich sinkt. Die Schweiz schafft sich langsam ab. Passend also, dass nun auch der Weltverband für Sterbehilfe aus New York nach Genf zieht. Auch wenn wir in der Sache gar keine Hilfe mehr brauchen. (mr)

### Stresstest



### Schweiz schafft Promillegrenze ab

Die 0,5-Promille-Grenze soll in der Schweiz wieder abgeschafft werden. Grund: Seit Einführung hat die Unfallhäufigkeit spätabends stark zugenommen. Das erklärt die Polizei mit der Tatsache, dass sich die Männer nicht mehr alkoholisiert ans Steuer setzen, sondern sich von ihren Frauen abholen lassen. (pr)

### 8000 gegen Ecopop

Linke, Grüne und Gewerkschaften strömten am vergangenen Wochenende auf den Berner Bundesplatz, um vor Ecopop zu warnen. Nach Angaben der Veranstalter waren rund 8000 Demonstranten vor Ort. Mehrere Hundert Teilnehmer setzten sich allerdings von der Kundgebung ab und formierten sich zu einem Umzug durch die Innenstadt. Vonseiten der Ecopop-Initianten wird bedauert, dass die Veranstaltung zu wenig lang dauerte und zu ungeordnet verlief, um diesem Gesindel schon mal wirksame Tipps zur Geburtenkontrolle vermitteln zu können. (mr)

### Kampf gegen Impfmuffel

Die Schweizer sind impfmüde geworden. Jetzt schlägt das Bundesamt für Gesundheit Gegenmassnahmen vor. Risikogruppen wie Senioren sollen künftig jährlich zu einem Impftermin aufgeboten werden. Das BAG prüft, ob sich dazu gerade bei Senioren Anlässe wie «Musikantenstadl» eignen würden, bei denen der Impfstoff in der Halle über die Sprinkleranlage verteilt werden könnte.

Daneben möchte das BAG «Impfstellen mit niederschwelligem Zugang» einrichten – bevorzugt etwa in Apotheken. Die Schweizer Post hat dagegen umgehend protestiert und betont, dass ein Ständer mit Standard-Impfsets bestens ins Tante-Emma-Sortiment ihrer Filialen passen würde.

Spätestens in fünf Jahren soll gemäss BAG ein Impfstoff gegen Impfverdruss verfügbar sein, den man in Form von homöopathischen Globuli in der ganzen renitenten Esoteriker- und Skeptiker-Szene verteilen können wird. (mr)